

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE

BERN



Versicherungen

Versicherungsfragen?

**Starten Sie einen Angriff auf
Niederhäuser Walter**

Junkerngasse 39

Telefon P. 031 22 57 16

G. 031 22 23 31

und Sie werden gewinnen (Mehr als 2 Punkte)

Ernst Lehmann

*Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterdiplom*

Neubrückstr. 81 · Tel. 23 52 89

Dekorationen Blumenarrangements
Topfpflanzen Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. **JUNKER**
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

Ch. Bietenholz Drogerie

Länggassstrasse 53
3012 Bern
Telefon 23 46 24

ETERNA ::



RADO



ORIS

Im bekannten Fachgeschäft

w. hellmann

Uhren - Bijouterie **Bern** Neufeldstrasse 1

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

REDAKTION : K. Edelmann, Seftigenstr. 211, 3084 - Wabern, Tel. 54'13'43
 DRUCK : W. Mäder, Graph. Atelier, Worbstr. 190, 3073-Gümligen

OFFIZIELLE ADRESSEN SAISON 1975/76

Clubadresse: FC Länggasse, Postfach 12, 3000-Bern 9

Ehrenpräsident:	Mösch Werner, Unt. Bernblickstr. 11,	3084-Wabern
	Tel. P. 53 23 53	
Präsident:	Ramseyer Rolf, Grauholzstr. 31	3063-Ittigen
	Tel. P. 58 32 20	G. 41 21 41
Vizepräsident:	Moser Peter, Länggasstr. 50	3012-Bern
	Tel. P. 23 50 66	G. 52 52 96
Sekretär:	v. Niederhäusern Edi, Parkstr. 10	3052-Zollikofen
	Tel. P. 57 17 64	G. 23 12 33
Kassier:	Freiburghaus Felix, Gesellschaftsstr. 89	3012-Bern
	Tel. P. 23 53 84	G. 45 26 22

Spielkommission

Präsident:	Kohler Gerhard, Vereinsweg 10	3012-Bern
	Tel. P. 23 13 00	G. 25 36 25
Sekretär:	Kehl Willi, Hesstr. 42	3097-Liebfeld
Trainer:	Heiniger Hansruedi, Seftigenstr. 32	3008-Bern
	Tel. P. 45 88 32	G. 25 80 07

Unioorenkommission

Obmann:	Schär Heinz, Dammweg 55,	3013-Bern
	Tel. P. 42 05 42	G. 25 02 21
Sekretär:	Brunschwiler Armand, Fischerweg 21	3012-Bern
	Tel. P. 23 10 88	
Chef J.u.S.	Gerber Ueli, Bernstr. 107	3052-Zollikofen
	Tel. P. 57 15 52	G. 25 76 33
Mitglieder:	Hostettler Martin, Eyboden 4	3145-Niedersch.
	Tel. P. 84 04 47	G. 25 80 07
	Jost Alex, Länggasstr. 44	3012-Bern
	Tel. P. 24 27 21	
	Gehrig Johann, Nordring 10	3013-Bern
	Niklaus Ruedi, Graffenriedweg 4	3007-Bern
	Tel. P. 45 83 41	G. 25 80 07
	v. Niederhäusern Edi, Parkstr. 10	3052-Zollikofen
	Tel. P. 57 17 64	G. 23 12 33

CERTINA-DS

die Uhr, die alles mitmacht



ab Fr. 170.-

UHREN - BUQUETERIE

H. HOSTETTLER
Länggallstrasse 14 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggassstrasse 32 Tel. 23 36 86
Winkelriedstr. 56 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern

Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse

Telephon 23 55 77

Gepflegte Küche
Säli

Passivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8

Telephon 23 46 56

Werner Schär

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

GLÄNZEND AUFGEFANGEN

In der letzten Ausgabe war im Bericht unseres Trainers H.R.Heiniger die Ueberschrift zu lesen : "Mit Schwung in die Rückrunde". Und tatsächlich, wer die letzten Rückrundenspiele unserer Mannschaft gesehen hat, muss feststellen, dass sich unsere ELF gegenüber der Vorrunde merklich gesteigert hat. Dies insbesondere in kämpferischer Hinsicht. Vorallem ist auch nicht zu übersehen, dass das Team konditionell in sehr guter Verfassung ist. Mit zwei Ausnahmen, nämlich dem Startspiel in Burgdorf und Victoria, erspielten sich unsere Leute vorwiegend in der Schlusshalbstunde eine krasse Feldüberlegenheit. Und hier glaube ich, dass der Grundstein für diese gute körperliche Verfassung jedes einzelnen durch das überaus harte Hallentraining gelegt wurde. Wohl haben die bis heute ausgetragenen Retourspiele beachtliche neun Punkte eingebracht und somit ist die laufende Rückrunde eine der erfolgreichsten der letzten Jahre. Aber, und das wage ich hier zu behaupten, es hätten die meisten Spiele gewonnen werden können, wenigstens alle Heimspiele. Man hört sie bei jeder Radioreportage, man liest sie in jeder Ausgabe des Sports, nämlich die weltbekannten Worte vom Spiel ohne Ball. Ich habe mich bei etlichen Spielen unserer Elf als Zuschauer mit diesem wichtigen Spektrum befasst und musste mir dabei immer wieder dieselbe Frage stellen: Wenn schon jeder einzelne Akteur physisch alle Voraussetzungen erfüllt, warum wird nur dann gelaufen, wenn er im Ballbesitz ist. Rochieren, freilaufen und anbieten vor der Ballannahme, und spurten, mitgehen und ausbrechen nach der eigenen Ballabgabe. Das tönt alles so vertraut und bekannt, aber warum wird dies in den Reihen des FCL so wenig praktiziert. Es gilt hier nicht, die beiden Trainer Heiniger und Ramseyer zu kritisieren, denn die Beiden haben hervorragende Qualitäten. Wenn es aber gelingt, jedem Spieler am Training und vorallem während eines Wettkampfes von der Seitenlinie aus immer wieder die Worte vom "Mitspielen ohne Ball" pausenlos und beharrlich einzuhämmern, dann landet unsere Mannschaft bei Saisonschluss auf dem dritten Rang. Ich bin nicht diplomierter Fussballtrainer, aber meines Erachtens ist das Vorerwähnte die einfachste Taktik, dem Gegner sein eigenes Spiel aufzuzwingen. Ein Musterbeispiel in dieser Beziehung liefern der FC Thun und Lerchenfeld. Diese Equippen sind individuell nicht oder nur geringfügig mit besseren Zweitligafussballern besetzt, sie sind unserem Team eben in einem weit voraus: Sie laufen und laufen und laufen nochmals, ohne Ball, auch in aussichtslosen Spielsituationen.

Uebrigens, wenn ich das Zeitrad um fünfzehn Jahre zurückdrehe, als Ramseyer Rolf, Heiniger Hansruedi und ich noch ab und zu in der gleichen Mannschaft auf dem Wankdorf einliefen, tönt uns heute noch die peitschende Stimme des damaligen Erfolgstrainers Albert Sing in den Ohren: Mensch, Schlafsack, geh doch mit, stell dich frei, komm an die Seitenlinie, lös dich doch usw. ... Wer nicht neunzig Minuten voll in Bewegung war, musste in den nächsten drei Wochen mit eiergrossen Eissen am Hintern rechnen, nämlich vom Drücken der Ersatzbank !

Ed.

Für die Auswärtsspiele der Junioren
suchen wir laufend

CHAUFFEURE MIT EIGENEM PW

Wer ist bereit, ab und zu einige Liter
"Most" für die Juniorentransporte
zu spendieren.

Ihre Anmeldung nimmt gerne entgegen:

Der Obmann: Heinz Schär

berücksichtigt die Inserenten

Mitglieder

RÜCKRUNDE

Zweite Mannschaft

Eines haben wir der zweiten Mannschaft zu verdanken: Sie hat uns bis jetzt zusätzliche Spannung in den Spielbetrieb gebracht. Für einmal gilt das Interesse der laufenden Spielperiode nicht nur dem Fanionteam, es wird am Stammtisch recht intensiv von der zweiten Garnitur gesprochen.

Wenn am kalten Morgen des zehnten April gegen die dreissig Länggasskibitze dem Spitzkampf WEF - Länggasse auf dem Wyler beiwohnten, ist das ein Zeichen, dass die Reserven des FCL hoch im Kurs stehen. Wenn sogar unser "Fernando" an einem Viertligaspielchen mit einem Glimmstängel und händeverwerfend der Seitenlinie entlangstampft, muss schon einiges los sein. Nun, zwei wichtige Hürden auf dem Weg zur Spitze wurden genommen. Die beiden Mitamwärter auf den ersten Platz, Wef und Victoria, wurden leicht zurückgebunden. Ein weiterer gefährlicher Gegner, der FC Bern, steht noch auf dem Programm. Wenn noch diese Partie gewonnen werden könnte, sollten die Aufstiegsspiele zu erreichen sein. Selbstverständlich nur, unter der Voraussetzung, dass es unsere Zweite versteht, das Restprogramm mit allem Ernst zu absolvieren. Der Punktevorsprung ist zur Zeit äusserst minim, deshalb aufgepasst vor solchen Gegnern, die manchmal schon vor dem Spiel mutmasslich zweistellig abgefertigt sind. Mein Typ: Voll konzentriert in jedes Spiel auch der Punktekampf gegen den Tabellenletzten ist ein Spitzenkampf, recht viel Schlachtenglück !

Ed.

RESULTATE UND RANGLISTEN

1. Mannschaft

Burgdorf	-	Länggasse	1:1
Länggasse	-	Lerchenfeld	1:2
Länggasse	-	Sparta	3:1
Rotweiss	-	Länggasse	0:6
Länggasse	-	Thun	0:0
Victoria	-	Länggasse	1:1
Kirchberg	-	Länggasse	1:2

1. Lerchenfeld	20	17	3	-	52:23	37
2. Thun	20	12	5	3	52:31	29
3. Langenthal	18	7	6	5	33:28	20
4. Länggasse	20	7	6	7	36:32	20
5. Rapid	18	7	5	6	39:31	19
6. Burgdorf	19	6	6	7	29:31	18
7. Victoria	19	7	4	8	31:39	18
8. Sparta	19	6	4	9	36:45	16
9. Minerva	19	4	7	8	32:39	15
10. Kirchberg	20	4	6	10	38:50	14
11. WEF	20	4	5	11	30:39	13
12. Rot-Weiss	18	4	3	11	22:43	11

2. Mannschaft

Länggasse	-	Helvetia	4:1
Länggasse	-	Aurora	11:0
Länggasse	-	Victoria	5:0
WEF	-	Länggasse	2:2
Lecce	-	Länggasse	1:2

1. Länggasse	14	12	1	1	66:21	25
2. Bern	15	10	2	3	59:31	22
3. WEF	12	9	2	1	54:18	20
4. Victoria	14	6	3	5	48:30	15
5. M'buchsee	14	5	5	4	30:28	15
6. Esberia b	15	7	1	7	41:45	
7. Lecce	13	5	3	5	34:26	
8. TT-Bern	14	5	2	7	29:40	12
9. Helvetia	14	4	4	6	20:37	12
10. Schüpfen	14	1	1	12	12:59	3
11. Aurora	13	0	0	13	7:65	0

Schlussprogramm

Rapid und Langenthal

Bern, Münchenbuchsee, Schüpfen und TT-Bern

JUNIOREN

Junioren B

Weekend in Adelboden

Am Freitagabend starteten wir zum Weekend nach Adelboden. Kaum waren wir angekommen, erlebten wir Adelboden auf unsere Art und Weise. Roland, der Weinkenner, war der erste, der das Bett im Hotel Victoria aufsuchen musste. Beim Morgenessen kam dann der berühmte Nachbrand. Nachdem wir uns vollgestopft hatten, machten sich einige auf den Weg, um Ski zu fahren. Der Rest der Mannschaft begab sich mit Lege in das aufregende Hallenbad. Beim zurückkommen vernahmen wir, dass sich Beni über Gedächtnisschwund beklagte, weil er eine neue Skiart erfinden wollte und dabei auf den Kopf stürzte. Am Abend begannen wir unser gewohntes Nachtleben. Lege machte sich an seine alte Exfreundin hin, danach bekamen wir ihn nicht mehr zu Gesicht. Als wir uns am Sonntagabend für die Heimfahrt bereitmachten, kam es zu einem Volksauflauf, danach mussten wir eine Autogrammstunde einprogrammieren. Denn über das Wochenende stellten wir ganz Adelboden auf den Kopf.

Abschliessend danken wir unserem besten Trainer Lege, dass er uns dieses Vergnügens aus seinem eigenen Sack spendiert hat. Auch besten Dank der ganzen Mannschaft und vorallem Hansruedi Heiniger, der uns seinen Transportwagen zur Verfügung gestellt hat.

Wir hoffen, dass unsere Equipe zusammenbleiben kann und dass wir bald wieder einmal zu einem solch schönen Wochenende kommen werden.

A. Baumann und B. Courvessier

Junioren-Resultatspiegel

Junioren Ba

Joung-Boys	-	Länggasse	2:1
Muri/Glümli	-	Länggasse	2:3
Länggasse	-	Spiez	3:3
Länggasse	-	Dürrenast	3:4
Minerva	-	Länggasse	2:3

Junioren Bb

Gr.Höchstetten	-	Länggasse	2:3
Länggasse	-	Biglen	0:2
TT Bern	-	Länggasse	4:3

Junioren C

Länggasse	-	Bethlehem	7:1
Sparta	-	Länggasse	1:2
Länggasse	-	Joung-Boys	2:4

Junioren D

WEF	-	Länggasse	3:3
Länggasse	-	Zähringia	0:1
M'buchsee	-	Länggasse	3:7
Schönbühl	-	Länggasse	1:5

TURNIERVORSCHAU

Am 13. Juni findet bereits unser zweites Junioren-D-Turnier statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Erfreulicherweise haben sich wiederum alle am ersten Turnier beteiligten Funktionäre zur Verfügung gestellt.

Unter den angemeldeten Mannschaften figurieren wiederum einige mit attraktiven Namen:

Belp, Bern, Bethlehem, Biel, Bümpliz, Köniz, Länggasse, Laupen, Madretsch, Münchenbuchsee, Nidau, Ostermundigen, Rotweiss, Victoria, Joung-Boys und Wohlensee.

Die Organisatoren hoffen nun auf einen Publikumserfolg und vorallem auf schönes Wetter. Einen ausführlichen Bericht über das Turnier werden wir im nächsten Cluborgan bringen.

A. Brunswiler

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telephon 234102

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer



**Die feinen Cardinal-
Biere und diversen
Mineralwasser werden
Ihnen ins Haus geliefert**

**BRAU AG
53 40 41**



empfiehlt sich bestens
mit

**Schwarzwälder-
Kirschtorten**

Bäckerei-Konditorei
Länggasstrasse 47 3012 Bern,

Telefon 236628

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen

Seidenweg 5

3012 Bern, Telefon 237550

**Zwei vollautomatische
Kegelbahnen**

Restaurant **Länggass-Stübli**

empfiehlt sich den Mitgliedern des F.C. Länggasse bestens.

Familie Paul Portner

STAUBWOLKEN...

Der Bericht im letzten Cluborgan über den Rückzug der Junioren A-Mannschaft hat berechtigterweise einige Gemüter erhitzt und arg Staub aufgewirbelt. Um die letzten Staubresten aus der Luft zu saugen, sehe ich mich zu einer kurzen Stellungnahme gezwungen.

1. Den Originalbericht des ehemaligen Juniorentrainers Gerber habe ich in teilweiser Kenntnis der Sachlage vollumfänglich übernommen. Nach Rücksprache mit Gerber musste ich den von ihm verfassten Bericht als fundiert betrachten.

Dass in diesem Bericht Namen erwähnt wurden, fand ich zwar nicht alltäglich, dafür aber sehr mutig. Leider wurde aber der eigentliche Unruhestifter, wie sich nachträglich herausstellte, nicht namentlich erwähnt. Dies war unkorrekt und nicht fair. Im weiteren wird behauptet, die Kriterien für einen Mannschaftsrückzug seien von H.U. Gerber nicht objektiv beurteilt worden, der Vorstand sei über die wahren Vorfälle zu oberflächlich orientiert worden. Die meisten Spieler hätten sich nämlich bereiterklärt, weiterzumachen. Es sei überstürzt gehandelt worden, sechs Wochen vor Meisterschaftsbeginn hätte sich noch einiges regeln lassen.

Diese Vorwürfe an Trainer Gerber können meinerseits nachträglich nur schwer überprüft werden. Ich muss mir als Redaktor hier vielleicht Vorwürfe machen, den Bericht Gerber nicht in jedes Detail geprüft und original weiterpubliziert zu haben.

2. Die Vereinsleitung hat mich zwecks einer Stellungnahme zum Bericht Gerber vorgeladen. Es wurde dabei festgehalten, dass solche Berichte, wenigstens nicht in einer solch einseitigen Form, nicht ins Cluborgan gehören. Dass aber mein damaliger Kommentar, (indirekte Unterstützung des Rückzuges), eher der Anstoss zum Augenrollen gegeben haben dürfte, davon wurde mir nichts gesagt, dafür habe ich dies mehr als kräftig gespürt !

Ich bin stolz auf unsere pflichtbewusste und überaus initiative Vorstandstruppe, die es nur selten in einem anderen Verein geben dürfte, aber die redaktionelle Freiheit, das heisst ohne jegliche Zensur, muss einem Clubredaktor unter allen Umständen gewährt werden. Wenn nämlich nur über das Allerbeste und Schönste in einem Verein geschrieben werden darf, finden das unsere Leser langweilig und fade.

Wenn ich nun schon bei den Stellungnahmen bin: Rita und Edi von Niederhäusern sind mir heute auch nicht mehr böse, dass ich ihren geliebten Sprössling im letzten Cluborgan als munteren Jungen bezeichnet habe. Aber so genau habe ich auch wieder nicht hingeschaut, als Rita das Baby frisch wickelte, es ist jetzt halt ein munteres Töchterchen mit dem holden Namen Ilona.

Edi

Junioren C und D

Alex Jost und Rolf Tschui haben wieder einmal mehr bewiesen, dass ihnen die FCL-Sprösslinge wirklich viel bedeuten. Die beiden Herren verstanden es, einen ausgezeichneten Jahresabschlusshöck zu organisieren. Die beiden Mannschaften staunten nicht schlecht, als ihnen im Saal des Restaurant Beaulieu ein feudales Essen spendiert wurde. Die beiden Filme über Fussball und Autorennen, vorgeführt durch W. Kunz, liessen manchen Sprössling die Augen weit aufreissen. Als Dank für diesen "zackigen" Abend haben nun die beiden-Equippen in der Rückrunde wacker Punkte gesammelt.

Saison 1975/76
Die 1. Mannschaft





Dies ist der Mann, der auf dem Funkbild fehlt
Er wird hier mit Absicht speziell vorgestellt
Wohl kennt ihn heut' jeder Fussballspezialist
Denn er hat eine Laufbahn, die kaum zu beschreiben ist

Bei Gründung der Junioren, es war siebenundfünfzig
Zählte er knapp dreizehn Lenze, war schon damals spritzig
Zwar mocht' er den Schuttsack noch nicht allein tragen
dafür um so mehr dem Fussball nachzujagen
Nach vier Jahren Junioren, entdeckte man ihn
Der Aktivtrainer wollte junge Spieler nachziehen
und dann, mitten in der Saison, man schrieb das Jahr sechzig
schüttelte der Trainer den Sprössling mal kräftig
Und sprach, mein Kleiner, am Sonntag gehts los
Ich brauch dich in der Ersten, du bist ja im Stoss
Im Spiel gegen das "Prom", als Debutant
Wurden seine Qualitäten erst richtig erkannt
Man probierte ihn wieder, er steigerte sich
Liess seinem Flügel kaum einen Stich
Er wurde bekannt als stahlharter Fighter
Gewann jedes Duell, machte niemals Zweiter
Manch Gegner fluchte, mit zerrissenem Leibchen:
"Der Zweier von Länggass, ist ein durchtriebenes Cheibchen"
Er liebte die Gegner, er hasste das Pack,
das klemmte er kurzerhand in den S ...
Auch Tore schoss er viele, und sei's auch mit dem Knie
Er kämpfte und chraute und resignierte nie
Er bestritt vierhundert Spiele, kam dabei niemals zu spät
Ein Länggassmatch ohne ihn, war eine Rarität
Volle sechzehn Jahre gehört er zum Stamm
Eine unglaubliche Leistung, die man bestaunen kann
Auch heute läuft er noch mit der Ersten ein
sicher wird's nicht seine letzte Saison sein
Wer jetzt noch nicht weiss, wer dieser Mann ist
Kommt zur Lösung, wenn er den Inventarzettel liest
Dort steht: Zwei Hanteln, fünf Seile, ein Meter
Fünfzig Bälle und ein KRAEUCHI, mit Vornamen PETER.

Ed.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

La Ticinese M. BOLLA

Mittelstrasse 70 Tel. 23 28 40 Tel. priv. : M. Bolla 56 47 66 Hinterkappelen

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comestibles

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen zur Ver-
fügung



Telephon 031 23 33 13

Falkenplatz 3

Bern

Autogarage

Filippo Pagano
Zikadenweg 6 Bern

offizielle Vertr. **FIAT**

Tel. 42 43 89

P. 55 58 73

Velos-Velosolex

Mofa: Pony-Rixe-Sachs-
Puch

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hesstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Schloss Reidenbad

Bekannt für
Fischspezialitäten

• Grosser Parkplatz

Telephon 57 00 20

Familie Moser

ZUM NACHDENKEN !

Kurz vor Ablauf meiner Amtszeit als Präsident möchte ich einmal eine schwerwiegende Vereinskrankheit, die eines Tages bedenkliche Formen annehmen und bereits an der diesjährigen Hauptversammlung zum bösen Erwachen führen könnte, etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Bevor ich aber ins Detail eingehen werde, möchte ich folgende persönliche Meinung über den FCL anbringen:

- Der FCL ist heute organisatorisch so aufgebaut, damit er leicht zu führen sein sollte.
- Der FCL hatte in den letzten Jahren keine schwerwiegende Krisen durchzumachen.
- Der FCL steht heute finanziell mit beiden Füßen auf dem Boden, ohne natürlich mit der grossen Kelle anrichten zu können (1976: Lottofreies Jahr).
- Der FCL hatte in letzter Zeit auf dem sportlichen Gebiete keine nennenswerte TIEFEN zu überwinden.
- Der FCL scheint mit seiner gutgeführten Juniorenbewegung für die Zukunft vorgesorgt zu haben.
- Der FCL kann sich auf seine treuen Mitglieder und Gönner jederzeit verlassen.
- Den FCL zu führen und verwalten ist demzufolge und vor allem in der heutigen Situation sicher kein Hexenwerk.

Daraus ist eindeutig zu folgern, dass der FCL gegenwärtig wie auch in naher Zukunft kaum vor ernsthafte Probleme gestellt wird.

Wo hat sich aber trotzdem dieser Krankheitsvirus niedergelassen ?

Bei meinem Amtsantritt im Juli 1974 hatte ich ganz eindeutig darauf hingewiesen, dass die Bereitschaft der Mitglieder zur Mithilfe in der Vereinsführung unbedingt gewährleistet sein müsse.

Zwei Jahre später stelle ich fest:

Der FCL besteht aus über 500 treuen und interessierten Mitgliedern. Oft wird untereinander debattiert, diskutiert, verbessert, neue Ideen geschaffen und gottseidank auch kritisiert. Es grenzt jedesmal aber fast an ein Wunder, wenn sich jemand aus dieser stattlichen Zahl für eine Vereinstätigkeit zur Verfügung stellt.

Es stimmt doch etwas nicht im FCL, wenn gewisse Vorstandsmitglieder 2 - 6 Chargen bekleiden müssen, weil einfach niemand vorhanden ist. Nehmen wir einmal als Beispiel unseren Kassier Felix Freiburghaus: Kassier-Platzkassier, Spiko, Mannschaftsbegleiter II, Junioren-Turnier-Kommission, Lotto-Obmann etc.

Was wird wohl geschehen, wenn Felix eines schönen Tages und sogar aus verständlichen Gründen den Hut nehmen würde ?

Es stimmt doch etwas nicht im FCL, wenn neue Vorstandsmitglieder gewählt werden, die kaum über eine oder überhaupt über keine Clubvergangenheit verfügen, nur weil sich niemand aus diesen 500 zur Verfügung stellen will.

Es stimmt doch etwas nicht im FCL, dass seit Jahren sich immer und immer wieder die gleichen für ganz verschiedene Aufgaben zur Verfügung stellen müssen.

Es stimmt doch etwas nicht im FCL, dass neu gewählte und fähige Vorstandsmitglieder bereits nach kurzer Zeit, spätestens jedoch nach einem Jahr ihr Amt niederlegen.

Seit Jahren wird der Vorstand von einem treuen Stock "Altbewährter Länggässler" aufrechterhalten (Freiburghaus, Schär, Moser, Kehl). Die heute herrschenden guten Länggass-Zeiten sind sicher einem grossen Teil dieser Mitglieder zu verdanken. Wohlverstanden, alles ehrenamtlich zum Wohle des FCL und dies seit einigen Jahren.

Was geschieht, wenn sie ihr Amt niederlegen, nur weil sie müde sind bettelnd und suchend nach neuen Mitarbeitern Ausschau zu halten, um ihre Arbeit einwenig erleichtern zu können? Alle Freude dem FCL gegenüber nimmt so einmal ein Ende und dieses böse Erwachen wie eingangs erwähnt, braut sich langsam aber sicher zusammen.

Wenn ich mein Amt nach vierjähriger Vorstandstätigkeit abgebe, so liegt es nicht nur an der fehlenden Bereitschaft der Mitglieder, sondern hat vorallem berufliche und geschäftliche Gründe. Zusätzlich war ich dieses Jahr im FCL infolge fehlender Leute so vielseitig engagiert, mit so vielen Details beschäftigt, dass eine objektive und neutrale Führung des Vereins nicht mehr meinen Vorstellungen entsprach.

Die Vereinskrankheit liegt in der Bereitschaft und ohne diese Bereitschaft wird es in Zukunft kaum mehr weitergehen. Dabei ist es so einfach. Nehmen wir einmal an, dass sich 10% der Mitglieder während 4 Jahren für eine Aufgabe zur Verfügung stellen würden, was ganz sicher nicht als Utopie betrachtet werden kann. $10\% \text{ von } 500 \text{ Mitgliedern} = 50 \times 4 = 200 \text{ Jahre}$.

Mit dieser Zahl wäre die Vereinsführung für über 10 Jahre gesichert.

Ich appelliere an sämtliche Mitglieder:

Stellt euch für irgend eine Aufgabe zur Verfügung, sei es im Vorstand, in der Spielkommission oder in der Junioren-Abteilung etc. Nebst ein wenig Arbeit wird es aber ganz sicher viel Freude und Spass bereiten.

R. Ramseyer

Wenn Präsident Rolf Ramseyer an der kommenden Hauptversammlung sein Amt niederlegen wird, werden all diejenigen, die sein Wirken in der laufenden Saison beobachten konnten, seinen Rücktritt sehr bedauern. Andererseits muss aber auch festgestellt werden, dass eine totale Arbeitsüberlastung, unseres Präsidenten wie sie zur Zeit vorliegt, auch für den talentiertesten Clubmanager untragbar sein muss, dies gilt es zu begreifen. Als Geschäftsinhaber so ganz nebenbei einen Verein zu leiten, das liesse sich ohne weiteres vertreten, wenn aber Rolf in den Funktionen als Präsident, Spikomitglied, als Trainer der zweiten Mannschaft, als Coach beider Aktivmannschaften und als Mitglied der Vergnügungskommission gleichzeitig so viele Aufgaben zu erfüllen hat, ist das schlicht und einfach eine Zumutung. Es gilt, Ramseyer in der kommenden Saison wenigstens noch für die Ausübung eines Amtes, (und nicht für fünf) behalten zu können. Deshalb, liebe FCL-Mitglieder, stellt euch für ein interessantes Amt im Vorstand spontan zur Verfügung !

Die Redaktion

DIE TREUE GARDE

Unsere Supporter

Sicher ist es einmal am Platze, im Club-Organ etwas über unsere Vereinigung zu schreiben.

Grund der Gründung war eigentlich die behördliche Verfügung zur Einführung des lottofreien Jahres, das heisst, zwei Jahre Lotto und ein Jahr aussetzen. In unserer Gründungs-Urkunde, wenn man unserem damaligen "Milchbüchlein" so sagen darf, heisst es denn auch wörtlich:

"Zweck dieser Vereinigung nach Vorbild in anderen Vereinen ist es dem FC Länggasse in Notfällen finanziell beispringen zu können (Lottofreie Jahre) etc.

Und weiter unten:

" Der Beitritt ist absolut freiwillig, doch zähle ich auf Mitglieder, denen der FC Länggasse am Herzen liegt. Auch der Beitrag ist freiwillig, doch sollte dieser in der Regel Fr. 5.-- pro Monat betragen."

Wenn ich mich recht erinnere, haben wir mit 16 Mitgliedern angefangen und heute zählt unsere Vereinigung doch 49 Mitglieder, von denen einige grosszügige Gönner Fr. 100.-- im Jahr bezahlen.

Als es dann in späteren Jahren unserem tüchtigen Juniorenleiter Heinz Schär gelang, die Junioren-Bewegung kräftig auszubauen, haben wir uns entschlossen, auch diese Junioren zu fördern und zu unterstützen, was Ihnen unser Heinz Schär bestätigen wird. Ebenso gaben wir Ende Saison gerne Beiträge an Mannschaften für eine Reise, sofern es die Mannschaft dank gezeigten Leistungen verdient hatte.

Diese Zuwendungen werden von einem Ausschuss bestimmt, dem sechs Ehren-Mitglieder angehören (heute die Herren Eichenberger, Freiburghaus, Kormann, Moser, Suter und meine Wenigkeit). Diese Schenkungen werden jeweils an einer folgenden Supporter-Zusammenkunft bekannt gegeben.

Natürlich war bei der Gründung noch ein heimlicher Wunsch dabei: Förderung der Kameradschaft und Treue zum FC Länggasse; ich hoffe, auch dies ist mir zum Teil gelungen.

Und nun, liebe Mitglieder, wenn der Eine oder Andere gerne mitmachen möchte, melde er sich bitte bei einem Vorstands- oder Ausschuss-Mitglied.

Und zum Schluss:

Wir treffen uns wieder einmal zu einem gemütlichen Höck und zwar ist an der Reihe unser Supporter L. + Fr. Rupp

Rest. Hecht, Seidenweg, am 14. Mai 1976 ab 1900 Uhr.

Gilt als Aufgebot !

Werner Mösch

Ein Dank an unsere Supporter !

Es ist verständlich, dass Werner Mösch als Supporterobmann in seinem obenstehenden Bericht die guten Taten der Supportervereinigung nur sehr bescheiden aufgeführt hat.

Wer aber die Möglichkeit hat, etwas hinter die Kulissen zu blicken, der weiss, dass diese Vereinigung in den letzten Jahren für den Hauptverein sehr viel getan hat. Nach einer groben Ueberschlagsrechnung kommt man zum Ergebnis, dass allein in den letzten drei Jahren gegen die zehntausend Franken aus der Supporterkasse in die verschiedenen Mannschaften flossen ! Dadurch konnte die Hauptkasse merklich geschont werden. Ich möchte deshalb an dieser Stelle allen Supportern für ihre Grosszügigkeit im Namen aller Aktiv- und Juniorenmannschaften meinen besten Dank aussprechen und hoffen, dass ich mich am 14. Mai bei recht vielen Supportermitgliedern persönlich bedanken darf.

K. Edelmann



Ed. Ramseyer AG 3006 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Galgensfeldweg 1

Telephon 031 41 21 41



Strassen- und Tiefbau
3000 Bern + 3097 Liebfeld



Herzlich willkommen
im
REST.
ZUR TRAUBE

Donnerstag
geschlossen

3007 Herrenschanzen
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren

Fabrikstrasse 32 Telefon 23 46 25
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Butterzöpfe

Restaurant Zähringerhof *immer gut*

Neu

«SCHOPF»

BAR

Die Bar mit der gemütlichen Atmosphäre
in der Länggasse

Familie W. Probst Telefon 23 08 60

RESTAURANT MUESMATT

Freiestrasse 65 Telefon 23 39 74

Preiswerte Tellerservice

Spezialität: Pferde-Entrecôte
Familie H. Wittwer-Hofer

NACHRICHTEN

Kartengrüsse

- Heidi und Peter Krüchi haben einmal mehr die Welt "umsegelt" und grüssen den FCL aus Brasilien.
- Die Ba-Junioren mit Trainer Jost Alex senden uns die besten Grüsse aus dem "Trainingslager" Adelboden.

Spenden

- Walti Niederhauser, Inspektor der ALPINA-Versicherungen, hat wieder einmal tief in die Tasche gegriffen und einen erstklassigen Machtball spendiert. Leider hatte unser "Wale" in letzter Zeit wieder gesundheitliche Schwierigkeiten und musste sich in Spitalpflege begeben, wir wünschen an dieser Stelle recht gute Genesung.
- Hostettler Martin mit Fr. 100.-- und Jost Alex mit Fr. 50.-- haben den Junioren C/D-Jahresabschlusshöck grosszügig unterstützt, recht herzlichen Dank !
Rebmann Heinz, Rest. Beaulieu, hat für diesen Anlass Spezialpreise offeriert und Kunz Werner stellte seine "Filmmaschine" wie schon so oft gratis zur Verfügung, auch diesen beiden Herren besten Dank !

Anlässe

- Freitag, den 14. Mai: Supporter-Treffen im Restaurant Hecht, ab 19.00 Uhr
- Sonntag, den 9. Mai: Nach dem Spiel Länggasse - Rapid, Club - Apëro
- Sonntag, den 13. Juni: Junioren D - Turnier, Länggass-Platz.

VORANZEIGE

Die diesjährige Hauptversammlung findet statt:

Freitag, 2. Juli, 20.00 h Rest. Schweizerbund

Alle Ehren-, Veteranen-, Passiv-, Frei-, Senioren-, Auswärtigen- und Supporter-Mitglieder des FCL sind recht herzlich eingeladen

zum Club - Apëro

Auch in dieser Saison möchten wir Sie, in Verbindung mit dem letzten Meisterschaftsspiel der ersten Mannschaft und als kleine Anerkennung für Ihre Treue dem FCL gegenüber, zu einem Apëro einladen.

Datum : 9. Mai 1976
Spiel : Länggasse - Rapid
Spielbeginn : 10.00 h
Apëro : Anschliessend an das Spiel im "Beizli" des Stadion Neufeld bei Alfred Affentranger.

Es würde uns freuen, wenn Sie diese Gelegenheit wahrnehmen würden, um wiedereimal ein Meisterschaftsspiel zu besuchen und vorallem wiedereimal mit altbekannten FCL-Mitgliedern Kontakt zu pflegen.

Vorstandsmitteilung

Der Vereinsvorstand wird in der kommenden Saison auf einigen Posten unbesetzt werden müssen. Es ist äusserst schwierig, für Vorstandsarbeiten qualifizierte Leute zu finden. Wir gelangen deshalb mit der dringenden Bitte an alle FCL-Mitglieder: Wem die Arbeit in unserem tollen Vorstand Freude machen würde, soll sich möglichst schnell bei unserem Präsidenten melden, besten Dank.

Eptinger

Die herrlichen Durstlöcher

Pepita

Majorquense Eptingen AG

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz/
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

Früchte und Gemüse

stets frisch und gepflegt bei

H. Gloor

Bushalt Mittelstrasse

Länggasstr. 32 a

Milch,
Lebensmittel +
Käsespezialitäten



Fam. A. Ruchi
Gantrischstrasse 1
3052 Zollikofen
Telefon 57 15 17

Restaurant «ZEBRA»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telefon 23 23 40

A.+ M. Zeller - Antonioli

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

H.R. HEINIGER BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Fischermättelstrasse 6b
3000 BERN
Telefon G 031 25 80 07
P 031 45 88 32

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio
Gesellschaftsstrasse 70
Telefon 23 59 30



BERNINA

Peter Pulfer
Hirschengraben 2, Telefon 25 22 20
Beundenfeldstrasse 21, Telefon 41 65 55
3000 Bern

Es ist kein Zufall, daß Bernina nicht nur
in der Schweiz die meistgekauften
Nähmaschine ist.

Kormann und Scheidegger

**ELEKTRO
FACHGESCHAFT**

BERN, Freiestrasse 33
Telefon 23 47 68

AZ3000 Bern 9
LänggasseB Herrn
A Albert N u s p l i g e r
1 Länggasse 48
3 3012 B e r n*Der Sportler kauft im Sportgeschäft!*

Christen & Co. AG., Sportabteilung
Max Eiselin, Sportgeschäft
Gebr. Loeb AG., Sportabteilung
Ryfflihof, Sportabteilung
Universal-Sport
D. Vaucher, Sportgeschäft

Marktgasse 28 Tel. 22 56 11
 Gerechtigkeitsgasse 78 Tel. 22 16 22
 Spitalgasse 47 Tel. 22 73 21
 Aarberggasse 53 Tel. 22 42 11
 Zeughausgasse 9 Tel. 22 78 62
 Theaterplatz 3 Tel. 22 22 34
 Marktgasse 40 Tel. 22 22 36

F. SolcàWand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

*Restaurant
Schweizerbund*Klublokal
des FC. Länggasse*Säle für Familienanlässe*Fam. René Eichenberger
Länggassestrasse 44
Telefon 23 30 82